

W E E S

KREIS FLENSBURG-LAND
BEBAUUNGSPLAN NR. 3

M.1:500 FLUR 3

B 3



GENEHMIGT
GEMÄSS ERLAß
IX
VOM 20. August 1966
KIEL DEN 20. August 1966
Der Minister
für Wirtschaft und Verkehr
Schleswig-Holstein

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 9 B BAUG VOM 23.6.1960 NACH § 1 DER
1 DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG FÜR DAS LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN UND NACH
DER BAU NVO.
UND DER BEGRÜNDUNG
DER ENTWURF DES PLANES EINSCHL. BEGRÜNDUNG HAT IN DER ZEIT VOM 7.3.66 BIS 7.4.66
NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG ZU JEDEM ANSICHT AUSGELEGEN.

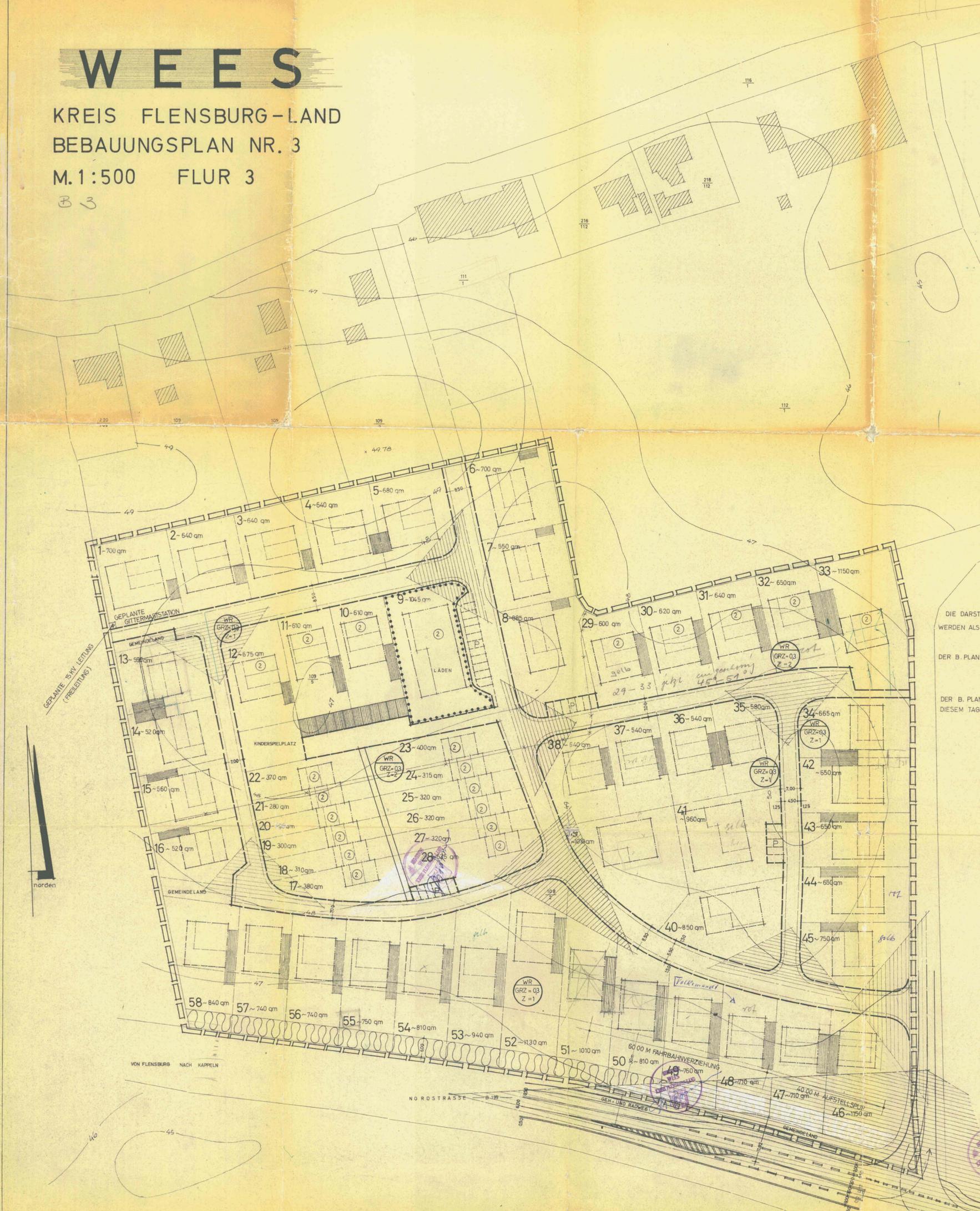
PLANVERFASSER: *[Signature]* ARCHITECT
BÜRGERMEISTER: *[Signature]*
KATASTRAL-
Oberreg.-rarrn. Amt
BÜRGERMEISTER: *[Signature]*
BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES, SOWIE DIE FESTLEGGUNG DER NEUEN STÄDTERBAULICHEN PLANUNG
WERDEN ALS RICHTIG BESCHENIGT 239 Flensburg 1. Juni 1966
DER B. PLAN EINSCHL. TEXT UND BEGRÜNDUNG IST AM 21. 4. 66 GEM. § 10 B BAU G ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
DER B. PLAN EINSCHL. TEXT IST AM MIT BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG ÖFFENTLICH AUSGELEGT UND AN
DIESEM TAGE IN KRAFT GETRETEN.

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN, NORMATIVEN, INHALTS)		
PLANZ.	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
---	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES B PLANES	§ 9 ABS. 5 B BAU G
WR	ART DER BAULICHEN NUTZUNG REINES WOHNGEBIET	§ 9 ABS. 1 NR. 1a B BAU G § 4 BAU NVO
GRZ	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 9 ABS. 1 NR. 1a B BAU G
Z	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BAUWEISE OFFENE BAUWEISE ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN	§§ 6 u 17 BAU NVO § 9 ABS. 1 NR. 1b B BAU G § 22 BAU NVO § 9 ABS. 1 NR. 1b B BAU G
---	BAULINIEN BAUGRENZEN	§ 23 BAU NVO
---	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (FIRSTRICHUNG UND DACHFORM VERBINDLICH)	§ 9 ABS. 1 NR. 1b B BAU G
---	FLÄCHEN FÜR GARAGEN BAUGRUNDSTÜCKE FÜR BESONDERE ANLAGEN PRIVATWIRTSCHAFTLICHER ART GARAGEN UND LÄDEN	§ 9 ABS. 1 NR. 1e B BAU G § 9 ABS. 1 NR. 1h B BAU G
P	VERKEHRSPÄRZEN EINSCHL. DER ÖFFENTLICHEN PARKPLÄTZE DURCH FESTSETZUNG DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE	§ 9 ABS. 1 NR. 3 B BAU G
----	ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 9 ABS. 2 B BAU G i. v. m. 1 DER 1. VO ZUM B. BAU G
NÄCHSTLICHE MITTEILUNGEN		
---	ERLÄUTERUNGEN VERKEHRSTRASSEN	RECHTSGRUNDLAGE BUNDESFERNSTRASSENGESETZ SCHL.-HOLST. STRASSEN- u. WEGEGESETZ
DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER		
---	ERLÄUTERUNGEN VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN	
---	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE HÖHENLINIEN	
---	SICHTSCHUTZPFLANZUNG	
---	SICHTDREIECKE	

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS BESCHLUSS DER
GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 16.9.66 GEÄNDERT.
DER BÜRGERMEISTER
[Signature]



VON FLENSBURG NACH KAPPELN

NORDSTRASSE

60,00 M FAHRRADVERZIEHLING

40,00 M AUFSTELLSELN

GEH- UND RADWEG